"Samichlaus" besucht den Kindergarten

Autor(en): **Staub, Ruth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Haushalt-Schreibmappe**

Band (Jahr): **- (1964)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-787931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Samichlaus» besucht den Kindergarten

Jedes Jahr besucht der Samichlaus die Aarburger Kindergärten. Ab und zu soll es vorkommen, daß er die Last seines Sackes nicht zu tragen vermag und für den weiten Weg vom Fuchslochgraben den «Alten Felix», seinen treuen Esel mitnimmt und ihn vor sein Wägeli spannt. Unsere Bilder zeigen Schnappschüsse von unserem Photographen Adolf Gmünder, Aarburg.

Der Chlaus kommt mit seinem Esel durch den Wald . . .

. . . und wird bei der «Rütenen» von der Lehrerin Fräulein Zwahlen und der gespannt wartenden Kinderschar begrüßt und zum Schulhaus Höhe geleitet.

Samichlous
Ruth Staub

Alli böse Buebe
Hend der Chlous nid gärn;
Alli böse Buebe
Wüsses no vo färn:

Si Rueten isch us starche
Und zügige Widli gmacht,
Und wär si gspürt het, nimmt sich
Es andersmol in acht.

Der Chlous het keis Erbarme
Mit läbigem Lumpepack:
Uheimelig und finschter
Ischs i sim teufe Sack.

Allne böse Buebe
Chlopfet s Härz hüt fescht. —
Folge, ordlig folge,
Jo, das wär halt s bescht!

Samichlous, du liebe, guete,
Gimmer emel jo kei Ruete!
Schänk mer lieber süeßi Nüßli,
Gib der de derfür es Chüßli.

Chlous, gäll, lueg mi früntlig a!
Weisch, was i der z säge ha,
Das brucht halt es bitzeli Muet:
Chlous, i tue nid immer guet!

Aber, gäll, du weisches jo:
Folge, lieb sy wetti scho;
Nume grotets mängisch schlächt,
Und wenn d balgisch, gschehts mer rächt.

Will iez aber s Folge lehre,
Will mi gäge s Täubbele wehre,
Will mi Suppen ordlig ässe
Und ou s Danke nümm vergässe,
As, wenns wider Chloustag isch,
Du de mit mer zfride bisch.